



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung	EBU		
Datum	23.10.2013		
Geschäftszeichen	EBU-Sö		
Beschlussorgan	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 27.11.2013	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 402/13

Betreff: ulmertonnentausch

Anlagen:

Antrag:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 3 _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Beschlüsse/Anträge des Gemeinderates

1.1. Vorhergehende Beschlüsse

Betriebsausschuss Entsorgung: GD 389/12, 28.11.2012, § 388 der Niederschrift
GD 117/13, 10.04.2013, § 106 der Niederschrift
GD 244/13, 03.07.2013, § 215 der Niederschrift

1.2. Anträge des Gemeinderates

Keine unbehandelten Anträge

2. Sachstand

2.1. Zeitplan

Der ambitionierte Zeitplan konnte bisher eingehalten werden. Die Identtechnik kann voraussichtlich bei der Restmüll-, Biomüll- und Papierabfuhr planmäßig ab 01.01.2014 eingesetzt werden.

Mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit wurde nach der Beschlussfassung im Frühjahr dieses Jahres und wird auch weiterhin über das neue Abfallabfuhrsystem und die damit verbundene neue Gebührenveranlagung informiert.

Erfahrungsgemäß werden trotzdem viele die Umstellungen erst realisieren, wenn es ernst wird. Seit dem 21.10.2013 werden die neuen Restmüllbehälter verteilt. Anfang Dezember wird die Verteilung voraussichtlich im Wesentlichen abgeschlossen sein.

Mit der Nachrüstung der alten Biomüll- und Papierbehälter wurde im September begonnen. Dabei haben die EBU den Schwerpunkt auf die Nachrüstung der Biomülltonnen gelegt, da sie - im Gegensatz zum Papierbereich - ab 2014 Voraussetzung zur Gebührenerhebung sind.

Bis Ende Oktober konnten rd. 90 % der Biotonnen und rd. 60 % der Papiertonnen nachgerüstet werden.

Die Bechippung der Biotonnen wird voraussichtlich bis zum Jahresende weitestgehend erfolgt sein. Bis dahin nicht aufgefundene „Nachzügler“ können ab 2014 im Zuge der Behälterleerung ermittelt werden.

Die Papiertonnen werden voraussichtlich im Laufe des ersten Halbjahres 2014 im Wesentlichen nachgerüstet sein.

Die Müllsammelfahrzeuge wurden im Oktober mit der notwendigen Identtechnik an der Schüttungseinrichtung ausgestattet. Die Datenverarbeitung wurde modifiziert. Im November werden erste Testläufe durchgeführt, über deren Ergebnis in der Sitzung mündlich berichtet wird. Die „Müllgebührenbescheide 2014“ werden voraussichtlich Mitte Januar auf der Basis der für 2014 gewünschten Behältergröße verschickt. Aufgrund der Mitte 2013 durchgeführten Abfrage ergeben sich für 2014 gegenüber dem Behälterbestand 2013 folgende Veränderungen:

Tabelle 1: Restmüllbehälterbestand 2013/2014 (gerundet)

Größe	Anzahl 2013	Anzahl 2014*	Veränderung
35l	33.800	0	
40l	0	28.500	(-16%)
60l	6.000	7.400	+ 23%
80l	1.300	2.330	+ 79%
120l	1.800	2.250	+ 25%
240l	1.500	1.630	+ 9%
500l	20	0	
770l	70	70	0%
1100l	650	680	+ 5%
Summe	45.140	42.860	- 5%

Im Zuge der Behälterverteilung wird es sicherlich noch zu weiteren Änderungswünschen kommen. Bei den derzeit rd. 11.000 Biomülltonnen und den rd. 14.000 Papiertonnen hat sich die Behälteranzahl und -größenverteilung bisher nicht wesentlich verändert.

Tabelle 2: Zeitplan „Einführung der Identtechnik bei der Abfallsammlung“

Vorgang	von	bis
Behälternachrüstung Biomüll	Sept. 2013	Dez. 2013
Behälternachrüstung Papier	Sept. 2013	Jun. 2014
Behälterverteilung Restmüll 2-Rad	21.10.2013	22.11.2013
Anschreiben Restmüll 4-Rad	22.10.2013	
Behälterverteilung Restmüll 4-Rad	18.11.2013	02.12.2013
Beschluss Abfallsatzung	18.12.2013	
Behältereinsammlung der alten Restmüll 2-Rad und 4-Rad	08.01.2014	21.01.2014
Behälterrückgabe Restmüll 2-Rad und 4-Rad an Gartenabfallplätzen	02.01.2014	31.01.2014
Behälteränderungsdienst Restmüll mit Datenträger	ab 02.01.2014	
Versand Gebührenbescheid	Mitte Jan. 2014	

2.2. Kosten

Der in GD 117/13 genannte Kostenrahmen bei den einmaligen Kosten in Höhe von ca. 2.250.000 € kann voraussichtlich eingehalten werden.

2.3. Ausblick

Die Einführung der Identtechnik bei der Abfallsammlung zum 01.01.2014 läuft bisher planmäßig.

Informationen werden weiterhin intensiv unter anderem über

- das Internet unter www.ebu-ulm.de
- Pressemitteilungen
- das jährliche Müllinformationsblatt gestreut.

Fragen können auch weiterhin

- telefonisch über die „Hotline 161-7777“
 - per E-mail unter kontakt@ebu-uhl.de
- an die EBU gerichtet werden.

Die EBU werden in der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgung am 27.11.2013 über den schriftlichen Bericht hinaus mündlich aktuell über den Stand der Einführung der Identtechnik berichten.